

ERSTER TEIL

Einleitung	10
Von Punk zu Hardcore. Eine verwaschene Geschichte zum Geleit.	13
Fuck fashion. Zu den Klamotten gleich am Anfang.	20
Middle Class Fantasies. Soundtrack für die Einfamilienhäuser.	
Gegen Sexismus, gegen Rassismus, männlich und weiß.	27
Hardcore und Metal.	43
Der Weg ins Uferlose. Zum Beispiel SST-Records.	52
Turning Krach into money. Zweites Beispiel: Earache Records.	60
The Sound Of Independence. Wie Hardcore und Punk entstanden sind, welche Ideale sie hatten. Entstehung der Independent-Labels	70
Punk: der Fehler im System	76
Hardcore, die Verwaltung des Chaos.	
– Melodicore	86
– Von Hard zu Hate: Die Simulation der Gewalt	87
– Jazzcore und der ganze Rest	95
Break: Interview mit Vic Bondi	102

ZWEITER TEIL

Hardcore – das rückerlangte Spießertum? Eine Art Chronik	108
1987–1990. Vom Neubeginn bis zum Zusammenbruch.	116
Deutschland brennt, Hardcore pennt	126

NACHWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE

Punk-Revival, Chaostage und Punk im TV	132
Punk vs. Techno. Oder: Wie funktioniert Subkultur?	138
Alles ist Punkrock!	144

ANHANG

Anmerkungen	150
Literatur	151
Diskografie	152